

Inhalt

Geleitwort von Silja Graupe	9
Vorwort	11
I. Ökonomie: Warum wir noch einmal ganz von vorne anfangen müssen	21
1. Unser Ausgangspunkt: Polykrise	23
Die ökologische Krise	24
Die politische Krise	25
Die ökologisch-politische Doppelkrise	27
Anthropozän als Hebel im Denken	28
2. Warum die Lehrbuchökonomik nicht unsere Fragen beantwortet	31
Die merkwürdigen blinden Flecken	31
Was ist überhaupt ›die Ökonomie‹?	34
Ökonomik als normative Wissenschaft	38
Monetäre Wissenschaft	43
Die halbierte Ökonomie	53
Performative Wissenschaft und epistemische Gewalt	63
Unsere Aufgabe	70

3. Reflexive Wissenschaft(lichkeit)	71
Eine Stunde Null in der Ökonomik?	71
Eine Stunde Null in der Wissenschaft?	74
Alternative Naturbilder	76
Topologie der modernen Welt	82
Dualismen	91
Positivismus oder kritische Wissenschaft?	98

II Unser Handwerkszeug für die ökologische Ökonomie 103

4. Mechanistische Systeme	105
Die Natur als Maschine	107
Mechanistische Erklärung	109
Voraussetzungen und Grenzen des mechanistischen Ansatzes	113

5. Komplexe Systeme: Strukturbildung und ihre Voraussetzungen	121
Ein wenig Thermodynamik I: Energie	122
Ein wenig Thermodynamik II: Entropie	127
Ein Schritt Richtung Systemtheorie	138
Dissipative Strukturen	140

6. Planet Erde als Ort der Wirtschaft	155
Erdsystemtheorie: Erste Bekanntschaft mit dem Erdsystem	156
Kippdynamiken	167
Organismen als neue Typen von Entitäten	175
Evolution als Prozess und Paradigma	181
Die Biosphäre	197
Nischenkonstruktion und Ecological Engineering	201
Ökosysteme	208
Ökologie: Denken in Zusammenhängen	220
Ein letzter Schritt: Gaia	227

7. Kultur: Wir Menschen ändern die Regeln	249
Kultur und die Evolution der Evolution	251
Der menschliche Sonderweg: Kumulative Kultur	255
Entwicklung und Fortschritt	269
 III Umrisse einer ökologischen Ökonomie	 281
8. Noch einmal die ökonomischen Grundbegriffe	283
Produktion, Konsum, Abfall	284
Interludium: Konsum und Arbeit = pleasure and pain?	300
Reproduktion: Zweimal Kreislaufwirtschaft	308
Anbau und Abbau: Techno-fix und Verwertungslogik	314
 9. Metabolische Regime und gesellschaftliche Naturverhältnisse	 331
Wachstum	331
Entwicklung: Metabolische Regime	344
Politische Ökonomie und soziale Ökologie: gesellschaftliche Naturverhältnisse	355
 10. Preis und Wert	 365
Die ökonomische Vernunft	366
Preise und ihre blinden Flecken	371
Geld als Objekt statt Methode	387
 11. Ökologisches Wirtschaften	 393
Alternative Werttheorien und Naturverhältnisse	394
Green Accounting, oder: Kapitalismus kompostieren	405
Schluss – oder vielmehr: Anfang	412
 Danksagung	 415
 Literatur	 417